



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Technologie

Deutsche Anpassungsstrategie an den Klimawandel

Workshop am 5. April 2011

Deutsche Anpassungsstrategie an den Klimawandel

- ▶ Das Bundeskabinett verabschiedete am 17.12.08 die „Deutsche Anpassungsstrategie an den Klimawandel“ (DAS)
- ▶ Einrichtung einer Interministeriellen Arbeitsgruppe „Anpassung an den Klimawandel“ zur Erarbeitung eines Aktionsplans



Ziel und Inhalt der Anpassungsstrategie

- Ziel ist, die Verletzlichkeit gegenüber den Folgen des Klimawandels zu mindern und die Anpassungsfähigkeit der natürlichen, gesellschaftlichen und ökonomischen Systeme zu erhalten bzw. zu erhöhen.
- Die Anpassungsstrategie besteht im Wesentlichen aus einer Bestandsaufnahme möglicher Risiken und stößt einen Dialog- und Konsultationsprozess für die nächsten Jahre an.



Ziele und Inhalte der Anpassungsstrategie

- ▶ Mögliche langfristige Klimafolgen für Deutschland werden benannt und konkretisiert.
- ▶ Gefahren und Risiken werden benannt und vermittelt.
- ▶ Bewusstsein der Akteure wird sensibilisiert.
- ▶ Entscheidungsgrundlagen sollen bereitgestellt und Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt werden.



Die Energiebranche in der Anpassungsstrategie

Aussagen der Anpassungsstrategie zur Energiewirtschaft:

- Wahrscheinlich weniger Heizenergie im Winter erforderlich, dafür mehr Energie im Sommer zur Kühlung.
- Kühlwasserproblematik
- Versorgung konventioneller Kraftwerke mit Rohstoffen könnte aufgrund eingeschränkten Schiffsverkehrs etc. gefährdet sein.
- Veränderung der Niederschlagsmengen hat Auswirkungen auf Wasserkraft.
- Anforderung an die Standfestigkeit von Solar- und PV-Anlagen könnte steigen.



Aktionsplan Anpassung

- ▶ Entwicklung eines Aktionsplans in der IMA unter Federführung des BMU
- ▶ Abstimmung mit den Bundesländern
- ▶ Mit dem Aktionsplan soll die DAS konkretisiert werden
- ▶ Die Handlungsfähigkeit der Akteure soll gestärkt werden (Anpassungsfähigkeit und Anpassungskapazitäten erhöhen)
- ▶ Anpassungsmaßnahmen des Bundes entwickeln

Vorgehen des Bundes im Rahmen des Aktionsplans

4 Säulen

- Säule 1: Wissen bereitstellen, informieren, Befähigen und Beteiligen
- Säule 2: Rahmensetzung durch den Bund
- Säule 3: Maßnahmen in direkter Bundesverantwortung
- Säule 4: Internationale Verantwortung



Studie im Auftrag des BMWI

Im Auftrag des BMWi wurde eine Studie in Auftrag gegeben: „Evaluierung möglicher Anpassungsmaßnahmen in den Sektoren Energie, Industrie, Mittelstand und Tourismus vor dem Hintergrund der Erarbeitung eines „Aktionsplans Anpassung“ der Bundesregierung“

Ergebnisse der Studie zu Folgen für die Energiewirtschaft

Im Umwandlungssektor ergeben sich folgende Risiken:

Thermische Kraftwerke:

- ▶ Kühlwasserproblematik thermischer Kraftwerke
- ▶ Wirkungsgradverschlechterung durch wärmere Wassertemperaturen
- ▶ Höhere Versicherungskosten

Wind

- Höhere Abschalthäufigkeit, um Netzüberlastung zu vermeiden

Ergebnisse der Studie zu Folgen für die Energiewirtschaft

Im Sektor Netze (Umwandlung und Verteilung):

- Erhöhte Hochwasserrisiken und Risiken durch Extremwetterereignisse für Betriebsmittel

Ergebnisse der Studie zu Folgen für die Energiewirtschaft

Übergreifende Aspekte:

- ▶ Krisenprävention
- ▶ Krisenbewältigung (z.B. Vorbereitung von Notfallplänen)

Mögliche staatliche Maßnahmen

- Staatliche Koordinierung der Wärmeeinleiter
- Diskussion über die Berücksichtigung von Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel in der Anreizregulierungsverordnung

Bereits laufende staatliche Maßnahmen

- Krisenprävention - Gegenstand der AG Stromversorgung beim BBK
- Krisenbewältigung bzw. Krisenmanagement - Thema der AG Krisenvorsorge beim BMWi



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Technologie

Kontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie

Referat III B 2

Elektrizitätswirtschaft, Fernwärme

Scharnhorststr. 34-37

D-10115 Berlin

Elisabeth.Kopp@bmwi.bund.de

Tel. 030-18615- 6315